

Hinweise zur Sollstatistik für das Verfahrensjahr 2010

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird die Importinstanz der EQS-Hamburg dem Einsender einer korrekten Sollstatistik die Meldung zur methodischen Sollstatistik inkl. Konformitätserklärung in Form einer geschützten PDF-Datei zurück spielen. Diese spiegelt 1:1 den Inhalt der elektronischen Einsendung wieder. Dieses Dokument sollte ausgedruckt und durch die Geschäftsführung unterschrieben und an die EQS-Hamburg per Post zeitnah gesendet werden.

Berechnung

SOLLMODUL -> FELD <DATENSAETZE_MODUL>

Dieses Feld ist mit der Anzahl der durch den QSFILTER ausgelösten QS-Basisbögen (Dokumentationen) pro Leistungsbereich und Dokumentationsverpflichtung zu füllen. Hier ist nicht die Summe der Entgeldarten anzugeben.

SOLLMODUL -> FELDER <DS_DRG> <DS_IV> <DS_DMP> <DS_SONST>

Die Angabe der Entgeldart ist im QSFilter-Datensatz fallbezogen. Ein Fall kann nach DRG und/oder iV und/oder DMP abgerechnet werden. Ist dem Fall keine der drei Entgeldarten zugewiesen, so ist er als SONSTIGE zu zählen. Nun kann ein Fall durchaus mehrere QS-Dokumentationen in verschiedenen Leistungsbereichen während eines stationären Aufenthalts auslösen. Hier sind nun die Summen der Entgeldarten aller Fälle, die im gegebenen Leistungsbereich dokumentiert wurden, zu berechnen.

Auf der folgenden Seite sind zwei Beispiele aufgeführt. Die Verteilung der Entgeldarten ist willkürlich gewählt.

Beispiel 1:

Ein Krankenhaus hat insgesamt nur einen Fall, der nach DRG und iV abgerechnet wurde. Dieser wurde im LB 15/1 und 18/1 dokumentiert. So muss die Summer der Entgeltart für jeden LB angegeben werden.

Auszug aus der sollmodul.txt - Datei

```
IKNRKH;BSNR;MODUL;DATENSAETZE_MODUL;DS_DRG;DS_IV;DS_DMP;DS_SONST;DOKVERPFLICHT;AUFNJAHR;INFOMODUL
123456789;1;15/1;1;1;1;0;0;B;2008;
123456789;1;16/1;0;0;0;0;0;B;2008;
123456789;1;17/1;0;0;0;0;0;B;2008;
123456789;1;17/2;0;0;0;0;0;B;2008;
123456789;1;17/3;0;0;0;0;0;B;2008;
123456789;1;17/5;0;0;0;0;0;B;2008;
123456789;1;17/7;0;0;0;0;0;B;2008;
123456789;1;18/1;1;1;0;0;B;2008;
```

Auszug aus der Darstellung in Papierform

Leistungsbereich	Aufnahme	DRG	iV	DMP	Sonstige	Anzahl***	DokTyp
15/1	2008	1	1	0	0	1	B
16/1	2008	0	0	0	0	0	B
17/1	2008	0	0	0	0	0	B
17/2	2008	0	0	0	0	0	B
17/3	2008	0	0	0	0	0	B
17/5	2008	0	0	0	0	0	B
17/6	2008	0	0	0	0	0	B
17/7	2008	0	0	0	0	0	B
18/1	2008	1	1	0	0	1	B

Würde man nun die Summe der Entgeldarten über alle Leistungsbereiche bilden, so hat diese keine weiterführende genaue Aussage, da die Entgeltart je Leistungsbereich eines Falles in der Summe gedoppelt sein könnten. Da der aktuelle QSFilter bzw. die Sollstatistik diesen Zusammenhang in der Ergebnisdarstellung nicht optimal darstellt, wird dieser so toleriert.

Beispiel 2:

Ein Krankenhaus hat insgesamt 10 dokumentationspflichtige Fälle, bei denen insgesamt 10 QS-Datensätze auf Bundesebene ausgelöst wurden. Pro Fall also ein QS-Datensatz in jeweils einem Leistungsbereich. 4 in 15/1 und 6 in 16/1. Die Entgeldarten sind wie folgt verteilt:

FALLNUMMER	MODUL	DRG	iV	DMP	Sonstige
1	15/1	Ja	Nein	Nein	Nein
2	15/1	Nein	Nein	Nein	Ja
3	15/1	Ja	Ja	Nein	Nein
4	15/1	Ja	Ja	Ja	Nein
5	16/1	Nein	Nein	Nein	Ja
6	16/1	Nein	Nein	Nein	Ja
7	16/1	Ja	Nein	Ja	Nein
8	16/1	Nein	Ja	Ja	Nein
9	16/1	Nein	Nein	Ja	Nein
10	16/1	Ja	Ja	Ja	Nein

Auszug aus der sollmodul.txt - Datei

```
IKNRKH;BSNR;MODUL;DATENSAETZE_MODUL;DS_DRG;DS_IV;DS_DMP;DS_SONST;DOKVERPFLICHT;AUFNJAHR;INFOMODUL
123456789;1;15/1;4;3;2;1;1;B;2008;
123456789;1;16/1;6;2;2;4;2;B;2008;
```

Auszug aus der Darstellung in Papierform

Leistungsbereich	Aufnahme	DRG	iV	DMP	Sonstige	Anzahl***	DokTyp
15/1	2008	3	2	1	1	4	B
16/1	2008	2	2	4	2	6	B

SOLLMODUL -> FELD <MODUL>

Die Leistungsbereichsbezeichner innerhalb der Sollstatistik stammen aus der QSFilter-Spezifikation Version 11.0 SR2 - Tabelle "Modul" bzw. aus der Schlüsseldefinition „MODUL“ (Tabelle SCHLUESSEL + SCHLUESSELWERT) Hier sind die Bezeichner gleich mit den Leistungsbereichsnamen aus der QS-Dokumentation (QSLQS und QSBQS). Bezeichner wie "GYN" oder "TEP" stammen aus der Tabelle "ModulAuslöser", die jedoch nicht für die Sollstatistik zu verwenden sind. "15/1" für Hessen wird als zusätzlicher Datensatz mit dem Parameter "L" exportiert. Auch eine freiwillige Dokumentation im LB "DEK" ist entsprechend neben der bundesweiten Pflicht ggf. mit dem Parameter "F" oder "L" (wenn landesweit verpflichtend) zu erzeugen.

Auszug aus der sollmodul.txt – Datei - Beispiel 15/1

```
IKNRKH;BSNR;MODUL;DATENSAETZE_MODUL;DS_DRG;DS_IV;DS_DMP;DS_SONST;DOKVERPFLICHT;AUFNJAHR;INFOMODUL
123456789;1;15/1;1;1;1;0;0;B;2008;
123456789;1;15/1;1;1;1;0;0;L;2008;
```

Auszug aus der Darstellung in Papierform

Leistungsbereich	Aufnahme	DRG	iV	DMP	Sonstige	Anzahl***	DokTyp
15/1	2008	1	1	0	0	1	B
15/1 (Hessen) (landesweit verpflichtend)	2008	1	1	0	0	1	L

Plausibilitätsprüfung der EQS-Importinstanz

Neben den üblichen formalen Prüfungen (Dateibezeichner, Feldbezeichner, Feldinhalte usw.) werden folgende Prüfungen inhaltlich auf eine formal korrekt eingesendete Sollstatistik angewendet:

REGEL 1

in Worten: Gibt es einen Leistungsbereich, der eine unzulässige Dokumentationsverpflichtung angegeben hat?

Meldung: Der Leistungsbereich <20/1> hat eine unzulässige Angabe in der Dokumentationspflicht (dokverpflicht =)

Zusatz: Nur 15/1 und DEK dürfen neben der dokverpflicht = B auch weitere Angaben mit den Parametern L,K und F enthalten.

REGEL 2

in Worten: Fehlen Leistungsbereiche mit der Dokumentationspflicht (Bundesebene)?

Meldung: Der verpflichtende Leistungsbereich <15/1> fehlt mit der Dokumentationspflicht

Zusatz: Alle bundesweit verpflichtenden Leistungsbereiche müssen zwingend angegeben sein (unabhängig von einer tatsächlichen Dokumentation)

REGEL 3

in Worten: Gibt es Leistungsbereiche, die mit derselben Dokumentationspflicht angegeben wurden?

Meldung: Der Leistungsbereich <15/1> ist insgesamt zweimal mit der gleichen Dokumentationspflicht in der Sollmoduldatei angegeben

REGEL 4

in Worten: Sind mehr QS-Datensätze pro LB und Dokverpfl. ausgelöst, als Entgeltarten der verknüpften Fälle?

Meldung: Im Leistungsbereich <15/1> mit der Dokumentationspflicht ist die Anzahl der durch den QSFilter ausgelösten QS-Datensätze (datensaetze_modul = 10) größer als die errechnete Summen der Entgeltarten (ds_drg + ds_iv + ds_dmp + ds_sonst = 5).

Zusatz: Es können nicht mehr QS-Datensätze pro LB ausgelöst werden als die Summe der Entgeltarten, da jede summierte Entgeltart maximal einem Fall mit einer QS-Dokumentation zugeordnet sein kann. Da der QSFilter keine Mehrfachauslösung eines Leistungsbereichs innerhalb eines Falls zulässt, ist diese Aussage plausibel.

REGEL 5

in Worten: Wenn 0 Fälle geprüft wurden, dann können auch keine weiteren Angaben gemacht worden sein?

Meldung: Wenn die Gesamtzahl geprüfter Krankenhausfälle = 0 ist (faelle_geprueft = 0), dann muss auch die Summe der Einzelangaben = 0 sein (faelle_ndokpflicht + datensaetze_b + datensaetze_l + datensaetze_k).

REGEL 6

in Worten: Wenn die Summe der Einzelangaben pro Dokumentationsverpflichtung nicht mit der Angabe in der Sollbasis Datei übereinstimmt?

Meldung: Die Summe der ausgelösten QS-Datensätze aller Leistungsbereiche der Dokumentationspflicht entspricht nicht Ihrer Angabe in der Sollbasis-Datei (datensaetze_b = 10, summe(datensaetze_modul) = 20)

REGEL 7

in Worten: Wenn die Summe der Einzelangaben pro Dokumentationsverpflichtung nicht mit der Angabe in der Sollbasis Datei übereinstimmt?

Meldung: Die Summe der ausgelösten QS-Datensätze aller Leistungsbereiche der Dokumentationspflicht <L> entspricht nicht Ihrer Angabe in der Sollbasis-Datei (datensaetze_l = 10, summe(datensaetze_modul) = 20)

REGEL 8

in Worten: Wenn die Summe der Einzelangaben pro Dokumentationsverpflichtung nicht mit der Angabe in der Sollbasis Datei übereinstimmt?

Meldung: Die Summe der ausgelösten QS-Datensätze aller Leistungsbereiche der Dokumentationspflicht <K> entspricht nicht Ihrer Angabe in der Sollbasis-Datei (datensaetze_k = 10, summe(datensaetze_modul) = 20)

REGEL 9

in Worten: Wenn die Summenangabe aus der Basis für eine Dokumentationsverpflichtung > 0 gemacht wurde so ist auch mindestens ein entsprechender Leistungsbereich anzugeben.

Meldung: Es wurde kein Leistungsbereich mit der Dokumentationspflicht in der Moduldatei aufgeführt, obwohl in der Sollbasis-Datei Angaben > 0 gemacht wurden (datensaetze_b = 10)

REGEL 10

in Worten: Wenn die Summenangabe aus der Basis für eine Dokumentationsverpflichtung > 0 gemacht wurde so ist auch mindestens ein entsprechender Leistungsbereich anzugeben.

Meldung: Es wurde kein Leistungsbereich mit der Dokumentationspflicht in der Moduldatei aufgeführt, obwohl in der Sollbasis-Datei Angaben > 0 gemacht wurden (datensaetze_l = 10)

REGEL 11

in Worten: Wenn die Summenangabe aus der Basis für eine Dokumentationsverpflichtung > 0 gemacht wurde so ist auch mindestens ein entsprechender Leistungsbereich anzugeben.

Meldung: Es wurde kein Leistungsbereich mit der Dokumentationspflicht in der Moduldatei aufgeführt, obwohl in der Sollbasis-Datei Angaben > 0 gemacht wurden (datensaetze_k = 10)